

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wirth zum Gast: Was macht Ihre Frau Gemahlin?
 Gast: Etliche! Ich will Nichts hören von ihr! Ich lasse mich scheiden.
 Habe den diplomatischen Verkehr mit ihr abgebrochen und den Gefandten zurückgezogen.

- A. Kennst Du den Unterschied an zwische-me Donnerwetter im Freie und im-e Donnerwetter Derheim?
- B. Nei, das wüßt-i net!
- A. Duffe isch's FÜR im Dach, wenn der Blyg einschlägt! und Derheime schlots i wenns FÜR im Dach isch!

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. B. Nein, wir danken. Noch nie hat man für die Moral so viele Millionen versprochen und noch nie sind sie auch so gerne acceptirt worden. Gofentlich bleibt die Neue aus und sind wir auf dem Holzwege gegangen. Aber das Bild bringen wir doch nicht. Es ist gewiß die feinste Sache, zu schweigen, wo die siegesgewisse Majorität mit „Schlötterlingen“ bereit ist. — R. P. Später. — Blaumontagsjäger i. P. Es ist freilich unangenehm, daß Ihr Wildpretbändler nur gespickte Hasen vorrätig hat. Aber könnten Sie Ihrer Frau nicht sagen, Sie pflegten Ihre Plinte immer mit Speckstücken zu laden? — Orion. Er strich sich hart am Stuhl vorbei und entfernte sich schweigend. — Jobs. Dank und Gruß. — N. N. Wenn die Sonne im Westen aufgeht. — Glücklicher Vater i. B. Wir bewundern allerdings das kolossale Nechen-

talent Ihres Schühens. Wer von uns wäre wohl im Stande, folgende Frage zu beantworten: Vier Knaben sind für ein Vergehen vom Lehrer gezüchtigt worden, wie viel Hiebe hat Jeder erhalten? Ihr Schühen antwortet ganz richtig: Jeder 25 Prozent. — Spatz. Sehr tiefinnig, rächt aber etwas nach Konpiration. — P. G. Mit Vergnügen. — Heuchler i. Z. Also keine einzige Dame des ganzen Balletkorpys zieht Sie an? Wir finden es ganz natürlich, jene Damen ziehen überhaupt wenig an. — P. i. C. Sie können ja auch singen, wie die Zürcher: „Unre Raß hat Junge g'habt, sieben, achte, neune; das eine hat kein Schwänzchen g'habt, das schiebt man wieder eine.“ — Vegetarianer. Sie beklagen sich, trotz vorchriftsmäßiger Lebensweise nicht die mindbeste Besserung in Ihrem Befinden zu verspüren. Freilich, wenn letzteres der Fall sein soll, müssen Sie erst für den Vegetarianismus agitiren, dann findet's sich. — Sympathie. Erster Lieutenant: Wie, Kamerad essen simplen Hering zum Souper? Zweiter: Mais oui, aber nur aus Sympathie. Ich lieb' Auser, Hering lieb' Auser, lieb' ich also auch den Hering. — H. i. Berl. Erhalten, Dank. — F. i. A. Außersich hat nun die Vereingung von Zürich und Ausgemeinden von sich aus vorgenommen. Es publizirte im „Tagbl.“: „Außersichl. Gemeindeanleihen. Die am 1. Mai fälligen Coupons unfrer Gemeinde-Anleihen werden an den gewohnten Stellen: In Außersichl bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt, in Zürich bei unfrer Gemeindeguts-Verwaltung eingelöst werden. Der Gemeinderath.“ Einfacher und besser ließ es sich nicht machen. — Schmeichelkatzo. Im Namen liegt eigentlch Alles; was sollen wir da noch weiter hin- und herrathen? Das Pföschchen wird fehlerlos sein. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.
 Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
 (70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**
 Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**



Immer werden
Neue Vervielfältigungs-Apparate
 unter allen erdenklichen Namen
 grossartig ausposaunt.
 Wahre Wunder
 versprechen dieselben. Wie ein
 Meteor erscheint jeweils die
 Neue Erfindung
 um ebenso schnell wieder zu verschwinden. Einzig der Hektograph ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. (73-10)
 Prospekte franko und gratis durch
Krebs-Gygax, Schaffhausen.

Zeitungshalter,
 unstreitig das Praktischste
 für Hôtels, Restaurants
 und Private
 liefert für jedes beliebige Format
 nach Maassangaben zu billigsten
 Preisen 69-2
A. Fischer, Embrach, Zürich.
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Ausländische Weine.

Alleinige Concessionnaire
 in der Schweiz
 für den

JU-BER-MOR
 durch seine Güte, jedem Wermuth, Bitter, Absinth etc. vorzuziehen

Scheller & Cie.
 Zürich,
 Münzplatz.

Représentation und Consignation.

Preis Fr. 2. — per Liter und per Flasche.

Muster gratis zu Diensten.

Ungleichnamiges Luftschiffsystem Urregulativ.

Der Ballon, erste Macht, die beständige Tragkraft; der Motor, zweite Macht, die treibende Entwicklungskraft; der Laufgang, dritte Macht, die ungleichnamige Maschinenkraft. Mit andern Worten: Das des dritten Elementes gewisse vereinte Bestimmung sichern bedingter Konstruktion, das äussern Einfluss Macht und Kraft in erbauten Steuerung Maschine Laufgang ausgleichen, reguliren, ungleichnamig verstärken und abnehmen, vortheilhaft entfalten, sich verwerthen, ist auch für gleichsame Luftschiff-fahrt, sowie im Landungsbetrieb vorgesehen. Zu derselben Praxis künstlicher Einfachheit getroffen, welche sämtlicher Anforderung entspricht; neuestes technisches Problem gelöst erfunden, industriell angeboten, Gegenvertrag zu unterzeichnen. (72-1)

M. Peter, Uhrmacher in Luzern.

Billigste Ausschussdecken.

Woldecken, feiner und hochfeiner Qualität, in weiss und farbig und in jeder Grösse (kleiner Fehler wegen zurückgestellt), werden „30 % = Fr. 3-9 unter courantem Preis als Ausschuss erlassen.“ (23-11)

Schwere Decken in grau und braun (auch für Vieh- und Pferddecken verwendbar) werden für Fr. 2. 80 bis Fr. 9. 80 erlassen; letztere wiegen in der Grösse von 170/215 nahezu 6 Pfund.

H. Brupbacher, Fabrikdepôt,
 Bahnhofstrasse, **Zürich.**

Für Bierbrauer.

In Folge Geschäftsvergrößerung sind billig zu verkaufen:
 Ein Pasteurisirapparat für 250 Flaschen (von Boldt & Vogel in Hamburg);
 ein Flaschenverkorkungsapparat (v. Ducoumaux in Bordeaux). Beide wie neu.
N. Schmider,
 Brauereibesitzer in Porrentruy (64-4) (Berner Jura).

MARSALA

A in vier Qualitäten,
 R ächt,
 S zu beziehen
 S billigst berechnet durch
 A **J. G. Mäder,**
 Weinagentur in Bern.
 L Muster und Preislisten
 A gratis. (31-6)

Vertreter - Gesuch.

Für meine patentirte Billard- und Schreibkreide suche in allen Städten der Schweiz Verkaufsstellen zu errichten. (43-6)
 Geehrte Bewerber bitte um Aufgabe von Referenzen. Muster gratis und franko.
A. Hamann,
 Grossehain i. Sch.

GLICHÉ'S
 HOLZSCHNITTE
 AEUILLMERC
 BERN

Hôtel-Ansichten in feinsten Ausführung.
 Proben zu Diensten. 16-13